

Probleme mit der Zeitplanung

Beitrag von „Musikmaus“ vom 2. Februar 2003 11:47

Hallo!

Ich bin seit 1 Jahr im Ref in Baden-Württemberg, mache bald meine Prüfungen. Ich musste von Anfang an immer Verlaufspläne mit detaillierter Zeitplanung abgeben. Zumindest im ersten halben Jahr und bei den Unterrichtsbesuchen. In Ba-Wü ist es so, dass wir ein halbes Jahr in Begleitung der Mentoren unterrichten und dann eigenständigen Unterricht bekommen. Da will natürlich keiner mehr meine Unterrichtsskizzen sehen. Allerdings müssen wir, wie alle anderen Lehrkräfte auch zu Beginn des Schuljahres Stoffverteilungspläne abgeben.

Das alles hat mir selbst auch geholfen meinen Unterricht kritischer zu sehen und besser reflektieren zu können. Du hast dann einfach Anhaltspunkte was du machen wolltest und wo es dann tatsächlich gehakt hat.

Austeilen von Arbeitsblättern ist bei uns an der Schule eigentlich fest geregelt. Im Klassenbuch stehen Klassenordner drin und die sind dafür zuständig. Im Normalfall muss ich nur sagen ABs austeilen und dann kommen die zuständigen Kinder vor. manchmal gibt's Knatsch weil andere austeilen wollen, aber da ist dann der Blick ins Klassenbuch der sicherste Weg 

Ich denke einfach das ist alles eine Frage der Übung und sagt nichts darüber aus ob du als Lehrer geeignet bist oder nicht. Trainiere einfach und versuche dir die Zeitstruktur vorher bewusst zu machen. Ich hab in den ersten Unterrichtsbesuchen zum Beispiel Karteikarten geschrieben. Für jede Phase eine Karte, auf der genau die Uhrzeit stand und was genau ich da machen will und auch wie ich überleiten kann --> Gelenkstellen sind ja total wichtig Ich denke wenn du hin und wieder so was machst hast du das mit der Zeitplanung bald im Griff. Viele Grüße Barbara
